

Hechingen

Eltern-Lehrer-Chor des Gymnasiums Hechingen: 19.30 Uhr Geistliche Abendmusik, evang. Johanneskirche (Eintritt frei, Spenden für die Stiftskirchenorgel)
Rathaus Hechingen: 8.30-12.30 Uhr
Bürger- und Tourismusbüro: 8.30-13 Uhr
Medienstelle St. Luzen: 15.30-17.30 Uhr
VHS Hechingen: 8-12 Uhr
VdK-Sozialverband Hechingen, Ermelesstraße 12: 9-12 Uhr
Hallenbad Hechingen: 7-20 Uhr
Abfallwirtschaftszentrum Hechingen: 7.30-17 Uhr

VEREINE

Arbeitskreis Asyl Hechingen: 9-12 Uhr Deutschkurse in vier Lernniveaus (ohne Anmeldung und kostenlos), kath. Gemeindehaus
Badmintonverein Jungingen: 18 Uhr Training, Lichtenauhalle
DLRG Hechingen: 18 Uhr Erwachsenen-Schwimmtraining, 17.30 Uhr Kinder- und Jugendschwimmtraining, Hallenbad
Herzportgruppe Hechingen: 18.15 Uhr Montagsgruppe I, 19.45 Uhr Montagsgruppe II, Bürgerhaus Bechtoldsweller
Projektchor der evang. Kirchengemeinde: 18.15 Uhr Probe für das „Offene Adventsliedersingen“ am 3. Advent, Gemeindehaus
Ski-Club Hechingen: 20 Uhr Ski-Konditionstraining, Kreissporthalle
TV Hechingen: 18 Uhr Geräteturnen für Buben, ab 6 Jahren, 20 Uhr Geräteturnen für Erwachsene (w/m), Grundschulsport, 19.30 Uhr Frauengymnastik für Erwachsene, Gymnastikraum Grundschule, 20 Uhr Jedermannschießabend für Erwachsene (w/m), Kreissporthalle, 19 Uhr Athletiktraining für Erwachsene (m/w), Lichtenauhalle, 17.20 Uhr Geräteturnen 5-8 Jahre (w), 18 Uhr Geräteturnen für Mädchen 9-12 Jahre, Realschulsport, 18 Uhr Leichtathletik U14 (m/w) Jg. 2011-2010, 18.30 Uhr Leichtathletik U16/18/20 (m/w) Jg. 2009-2004, 18 Uhr Leichtathletik U23/Aktive Jg. 2023 und älter, Weiherstadion
TSV Boll: 19.30 Uhr Freizeitsportgruppe Männer-sport, Turn- und Festhalle
TV Stetten: 16 Uhr Eltern-Kind-Turnen, 17 Uhr Kinderturnen, Turn- und Festhalle



Hechingen erinnert an Opfer von Krieg und Gewalt

Mit einer würdigen Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Ehrenmal hinter der Stiftskirche wurde am Sonntag in Hechingen der Volkstrauertag begangen. Gedacht wurde der Opfer von Krieg und Gewalt in den Kriegsjahren 1914 bis 1918 und während der NS-Zeit der Jahre 1933 bis 1945, der in den Kriegen gefallenen und ver-

missten Hechinger. Getrauert wurde um die verfolgten und ermordeten jüdischen Mitbürger, um die geflüchteten, vertriebenen und gefallenen Bürger der schlesischen Partnerstadt Oels. Gedacht wurde der Menschen, die weltweit Verfolgung erleiden, weil sie für Recht und Freiheit eintreten. Die Hoffnung sei auf Recht

und Gerechtigkeit gerichtet. „Wir wollen nicht aufhören, uns für Frieden, Freiheit und Menschlichkeit einzusetzen“, sagte Bürgermeister Philipp Hahn. Mahnende Worte sprachen Adolf Vees, Beauftragter des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, dessen drei Enkel Constantin, Victoria und Julian sowie Pfarrer Her-

bert Würth und Gemeindefreferentin Christine Urban. Abordnungen der Historischen Bürgergarde, des Deutschen Roten Kreuzes, der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks und der Pfadfinder gaben der Feier einen würdigen Rahmen. Musikalisch umrahmt wurde das Gedenken von einem Bläserquartett der Stadtkapelle.

Ein (kurioser) Streit und seine weitreichenden Folgen

Jubiläum Zwei Studienprojekte der Uni Tübingen arbeiten die Geschichte der Hechinger Volkshochschulen auf. Im Fokus steht die Auseinandersetzung um den Bildungsauftrag.

Was für andere Städte wie ein Kuriosum klingt, ist in Hechingen in den 1980er-Jahren Normalität: Neben der Volkshochschule des Volkshochschulvereins existierte eine weitere städtische Bildungseinrichtung. Vorausgegangen war der Zweigleisigkeit ein Streit um den (politischen) Bildungsauftrag, der zu Beginn der 1980er-Jahre entbrannte und in dessen Folge der Leiter der Vereins-VHS Thomas Müller seinen Posten räumen sollte. Dieser bot politischen Initiativen, wie der Friedens- und Umweltbewegung, einen Diskussionsraum in der Weiterbildungs-

Der Streit um die beiden Volkshochschulen bestimmte fortan den Hechinger Alltag.

institution. Den Bürgermeistern der Gemeinden Hechingen, Haigerloch, Rangendingen und Jungingen zufolge, verstieß er damit gegen die Satzung des Vereins, laut der die Volkshochschule „parteilich und konfessionell ungebunden“ sein sollte.

Als die Kündigung massiven Widerstand in der Bevölkerung



Studierende der Erziehungswissenschaft sowie der Empirischen Kulturwissenschaft an der Uni Tübingen beschäftigen bei einem Forschungsprojekt mit der Geschichte der Hechinger VHS. Foto: privat

hervorrief und obendrein vom Verwaltungsgericht für unwirksam erklärt wurde, gründete der Hechinger Bürgermeister Norbert Roth zusammen mit den Oberhäuptern der umliegenden drei Gemeinden kurzerhand eine eigene, städtische Volkshochschule. Der Streit um die beiden Volkshochschulen bestimmte fortan nicht nur den Alltag vieler Hechinger, sondern wurde auch über die Zollernalb hinaus bekannt. Er endete auch nicht, als die städtische Schule 1985 ebenfalls in den Volkshochschulver-

band aufgenommen und damit als zweite Weiterbildungsinstitution legitimiert wurde.

Diese Geschehnisse werfen Fragen zum Verhältnis von Weiterbildung und politischer Bildungsarbeit auf: Inwiefern war die Erwachsenenbildung in der Volkshochschule Hechingen in den 1980er-Jahren von (politischen) Trägern und strukturellen Rahmenbedingungen abhängig? Wie ließen sich dort Freiräume für die politische Bildungsarbeit schaffen? In einer Kooperation gehen zwei Seminare der Univer-

sität Tübingen – aus der Erziehungswissenschaft unter der Leitung von Francesca Baker und aus der Empirischen Kulturwissenschaft unter der Leitung von Tim Schaffarczyk – diesen Fragen ein Semester lang auf den Grund.

Die Forschungsergebnisse sollen zum Jubiläum der Hechinger (städtischen) Volkshochschule am 22. April 2024 (18 Uhr) in der Stadthalle Museum präsentiert und anschließend in einer Posterausstellung in den Räumen der Volkshochschule in der Münzgas- se gezeigt werden.

Kleinlaster kracht in einen Audi

Polizeibericht Was Personenschaden angeht, ging ein Auffahrunfall bei Ofterdingen gerade noch glimpflich aus.

Ofterdingen. Glücklicherweise nur Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall, der sich am Freitagnachmittag auf der B 27 bei Ofterdingen ereignete. Laut Polizeibericht befuhr ein 41-jähriger Fahrer eines Citroën-Kleintransporters gegen 16.15 Uhr mit seinem Fahrzeug die B 27 von Bad Sebaltenweiler kommend in Fahrtrichtung Ofterdingen.

Hierbei erkannte der 41-Jährige in seinem Kleintransporter zu spät, dass ein vor ihm fahrender, 37 Jahre alter Audi-Lenker, verkehrsbedingt abbremsen musste. Der Citroën fuhr daraufhin auf den Audi auf, sodass dieser zunächst auf die Gegenfahrbahn geriet, dann aber im weiteren Verlauf zurück auf seine ursprüngliche Fahrspur geschleudert wurde.

Obwohl die Gefahrensituation erheblich war, blieben die beiden Fahrzeuglenker unverletzt. Ihre Autos waren nach dem Zusammenprall allerdings nicht mehr fahrbereit und mussten von entsprechendem Hilfeleistern abgeschleppt werden.

Die Höhe des entstandenen Sachschadens konnte nicht umgehend beziffert werden. Sie dürfte allerdings beträchtlich sein. Durch die verständigte Straßensekretariat wurden Verkehrsicherungsmaßnahmen getroffen.

Jungingen

Gemeindeverwaltung Jungingen: 8.30-11.30 Uhr

Wasserpreis ist Thema

Jungingen. Am Dienstag, 21. November, um 17 Uhr findet eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenzollern im Rathaus Jungingen, Lehrstraße 3, Gemeindesaal, statt. Eine Stunde später, um 18 Uhr, tagt dann, ebenfalls öffentlich, die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenzollern im Junginger Gemeindesaal. Unter anderem geht es um die Anpassung des Wasserpreises zum 1. Januar 2024.

Es geht um die Finanzen

Jungingen. Der Gemeinderat von Jungingen tagt am Donnerstag, 23. November, um 19 Uhr im Rathaus der Gemeinde. Dabei geht es um den Waldwirtschaftsplan wie auch um den Gemeindehaushalt.

Beratung

Hechingen

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonflikt im Zollernalbkreis: 07471/9309-1684
Beratungsstelle Frühe Hilfe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Zollernalbkreis: 07471/9309-1487 und -1654
Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene: Schlossackerstr. 82, 07471/9309-1710, 8.30-12 Uhr, 13.30-16 Uhr
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle für Menschen mit Behinderung: Oldtimermuseum, Obere Mühlsr. 7, 9-16 Uhr, Tel. 07471/1970421
VdK-Kreisgeschäftsstelle: 8-12 Uhr, Tel. 07471/2833, Ermelesstr. 12-14

Weißer Ring Beratung für Opfer von Straftaten: 0151-55164632
Caritas: Tel. 07471/9332-0
Hospizgruppe: Tel. 0159-04693741
Sternenkinder (Begleitung für trauernde Eltern nach dem Verlust ihres Kindes): Tel. 015904693741
Sozialwerk Hechingen und Umgebung: Tel. 07471/984860
Tagespflege: 8-16.30 Uhr, Tel. 07471/98 48 617
Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung: Tel. 07471/98 48 614
Selbsthilfegruppe für emotionale Gesundheit: Treffen, Bildungshaus St. Luzen, 18 Uhr, Kontakt Uwe, 0179/7430663
SKM Zollern: Tel. 07471/9300-10
Tagesstätte Hechingen: Treffpunkt für Menschen mit psychischen Problemen und Erkran-

kungen, Martinstr. 20, 07471-9888-140, 10-16 Uhr

Burladingen
Sozialstation St. Franziskus, Josengasse 25: Tel. 07475/91379

Bisingen
Sozialstation: Tel. 07476/2205

Haigerloch
Sozialstation: Tel. 07474/2636

Balingen
Diakonische Bezirksstelle: 07433/160730
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (Diakonische Bezirksstelle): 07433/160730

ÄRZTLICHER NOTDIENST

An Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Augenarzt: 116 117
Hals-Nasen-Ohrenarzt: 116 117
Kinderärztlicher Notdienst Zollernalbkreis: 116 117
Gynäkologischer Notdienst Balingen über Kreisklinik: 07433/9092-0
Zahnärztlicher Dienst: 01801-116 116
doddirect: Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten: 0711/96589700 (Mo-Fr 9-19 Uhr)
Tierärztlicher Notdienst: Die Rufnummer über Anrufbeantworter zu erfahren

Stadtkapelle spielt im „Museum“

Hechingen. Die Vorfreude ist groß. Die Stadtkapelle Hechingen gibt ihr Jahreskonzert am Sonntag, 3. Dezember, um 17 Uhr in der Stadthalle „Museum“.

Eröffnet wird das Konzert durch die Jugendkapellen I und II unter der Leitung von Markus Best. Im Anschluss dürfen sich die Zuhörer sich auf das Große Blasorchester unter der Leitung von Dirigent Michael Koch freuen. Versprochen wird ein musikalisch unterhaltsamer 1. Adventsabend.

Das Thema lautet „Sound of Elements“ – der Klang der Elemente“. Dazu Dirigent Michael

Koch: „Die Welt steht vor teilweise erschütternden Umbrüchen, unser Umgang mit der Natur und der Schöpfung beschleunigt große naturkatastrophale Ereignisse. Sollte hier nicht ein Umdenken stattfinden? Zumindest ein anderes Bewusstsein im Umgang mit unserer ‚Mutter Erde‘ in unseren Köpfen stattfinden?“

Die Stadtkapelle will ein sehr abwechslungsreiches, aussagekräftiges und dennoch höchst unterhaltendes Programm bieten. Große Namen wie Udo Jürgens, Julius Fucik und viele mehr werden als Komponisten und Urheber zu finden sein.